

- Mitteilung -

Federführender Bereich		Beteiligte Bereiche	
Schulen			
Vorlage für Schulausschuss <u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Aktuelle Schülerzahlen in den offenen Ganztagschulen			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	
		13.01.2010	
Namenszeichen			
Verwaltungsdirektor/in	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 18/2010

Sachbearbeiter/in: Herr Jürgen Marx
Datum: 13.01.2010

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Betreff:

Aktuelle Schülerzahlen in den offenen Ganztagschulen

Beschlussentwurf:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Alle Grundschulen in Wesseling und die Fröbelschule als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen sind offene Ganztagschulen. Nachdem die Fröbelschule als erste Schule in Wesseling ab dem Schuljahr 2004/2005 den Einstieg in den offenen Ganzttag wagte, folgten ab dem Schuljahr 2005/2006 die Albert-Schweitzer-Schule, ab dem Schuljahr 2006/2007 die Lessingschule und ab dem Schuljahr 2007/2008 die Brigidaschule, die Goetheschule, die Johannes-Gutenberg-Schule, die Rheinschule und die Schillerschule.

Damit ist in allen Schulen in Wesseling im Primarbereich flächendeckend eine professionelle Betreuung bis 16.00 Uhr gewährleistet.

Neben dem Pflichtteil zu den Landesfördermitteln für die außerunterrichtlichen Angebote in den offenen Ganztagschulen (410 € pro OGS-Kind und Schuljahr) gewährt die Stadt z. Z. zusätzlich pro zu betreuendem Kind 300 €. Die Landesfördermittel betragen pro Kind 820 € . Bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (das sind die OGS-Kinder in der Fröbelschule und die Kinder in der Johannes-Gutenberg-Schule und in der Goetheschule, die am „Gemeinsamen Unterricht“ teilnehmen) zahlt das Land einen Förderbeitrag in Höhe von 1.660 € pro Kind und Schuljahr.

Die außerunterrichtlichen Angebote in den offenen Ganztagschulen werden von verschiedenen Trägern organisiert, und zwar für die Brigida-, Lessing- und Rheinschule vom „Rapunzel Kinderhaus e.V.“ in Kerpen, für die Albert-Schweitzer- und die Johannes-Gutenberg-Schule von „Perspektive Bildung e.V. in Köln, für die Goethe- und Schillerschule von den „Katholischen Jugendwerken Rhein-Erft-Kreis e.V. in Köln und für die Fröbelschule vom Bereich Jugendhilfe der Stadt Wesseling.